

Abfallpädagogik der Ökostation in Kooperation mit der Abfallwirtschaft Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald, ALB

Abschlussbericht für das Jahr 2005



Eine Schule ohne viel Abfall, Schüler die mitmachen und mit ihrer Umwelt achtsam und verantwortlich umgehen, ist ein Baustein in der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Gestaltungskompetenzen sind gefragt, um unsere Umwelt zukunftsfähig zu erhalten. Der verantwortliche Umgang mit Abfall und Ressourcen ist ein didaktischer Ansatz, um Nachhaltigkeit zu lernen.

Im Auftrag der Abfallwirtschaft des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald betreute die Ökostation 2005 Insgesamt 20 Gruppen aus dem Landkreis. Im Februar führten wir an der Johannes-Grundschule in Hausen Abfalltage durch.

Abfalltage an der Johannes- Grundschule in Hausen

Die Johannes-Grundschule in Bad Krozingen – Hausen ist eine kleine Grundschule mit nur 4 Klassen. Mit der Schulleiterin Frau Schreiner und mit dem Kollegium wurden zunächst die Ziele festgesteckt und ein Konzept erstellt. Eine ausführliche Besprechung in der Lehrerkonferenz fand statt. Das Ziel des Lehrerkollegiums war es, die Abfallsituation zu verbessern und das Konzept einer müllarmen Schule einzuführen. Die Abfalltrennung in den Klassenräumen sollte verbessert werden. Bisher werden nur Papier und Restmüll getrennt, jetzt sollen eine Bioabfalltrennung und ein funktionierender Kompost eingeführt werden. Die Grundschule liegt übrigens in unmittelbarer Nähe zur TREA, die von der Schule aus sichtbar ist.



Mit einem Fragebogen erfassten wir zunächst die Ist-Situation an der Schule aus Sicht der Lehrer und Schüler. Was läuft schief an der Schule in Sachen Müll? Die Kinder schrieben Verbesserungsvorschläge auf: Z.B. dass der Müll in die richtigen Eimer soll, dass die Kinder das Vesper in der Box mitbringen, Trinkflaschen verwenden oder dass ein Mülldienst für den Schulhof eingerichtet wird. (siehe Anlage). Die Schüler übten praktisch die 3 Punkte ein:

1. Abfall vermeiden
2. Abfall sortieren
3. keinen Abfall in die Landschaft werfen

Außerdem erfuhren sie anhand von Bildtafeln wie der Restmüll entsorgt wird und wie die TREA funktioniert.

In den Klassenräumen wurden Eimer aufgestellt und beschriftet, Bilder und Plakate gemalt und in der Schule aufgehängt. Die Schulleitung installierte einen Kompostbehälter im Garten. Nach Aussage der Schulleiterin bewirkten die Abfalltage,

dass man sich die Abfallsituation an der Schule bewusst machte. In den Gesprächen mit Hausmeister und Putzfrau wurden alle in ihrem gemeinsamen Weg zur abfallarmen Schule bestärkt. Als Vertiefung der Abfalltage besuchten im Mai 3 Klassen die Ökostation zu einem Projekttag.

Projekttag in der Grundschule Buchenbach

Die 4. Klasse der Grundschule Buchenbach beteiligt sich an der BZ Aktion „Kinder machen Zeitung“. Als ein Projekt sollte das Thema Abfall an der Schule unter die Lupe genommen werden. Dazu führte die Ökostation vor Ort einen Projekttag durch. Es wurde der gelbe Sack eingeführt und ein verwaister Komposthaufen reaktiviert. In Gruppenarbeit beschäftigten sich die Kinder mit den verschiedenen Bereichen des Abfalls und stellten die Arbeitsergebnisse einzelnen Klassen vor. Plakate im Schulhaus wurden aufgehängt. Die Kinder haben sich noch lange mit diesem Thema beschäftigt, so die Rückmeldung der Lehrerin, Frau Kitzelmann: „Meine Schüler achten seit dem Besuch der Ökostation sehr darauf, wenig Müll zu produzieren. Sie sprechen sich gegenseitig und auch mich an, wenn man Müll hätte vermeiden können oder wenn etwas falsch sortiert wurde. Wir sortieren nun in der Klasse den Müll, was wir zuvor nicht gemacht haben. Auch die Eltern erzählten mir, wie genau ihre Kinder nun darauf achten was eingekauft wird.“

Projekttag in der Ökostation



Projekttag in der Ökostation sind wesentlicher Bestandteil des abfallpädagogischen Angebotes. Im Biogarten der Ökostation lernen die Kinder Natur und Umwelt kennen. Der Kompost ist ein fantastischer Lehrmeister. Alles Organische, was abstirbt und welkt wird wieder zu etwas Neuem, in der Natur gibt es keinen Müll. Bei der Beobachtung der Komposttiere mit Lupe und Binokular erleben die Schüler hautnah ökologische Kreisläufe.



Bodentiere unter dem Binokular.

Abfalltag in Kehl

Im November war die Ökostation zum 7.Kehler Abfalltag mit dem Thema „Umwelt- und Abfallthemen in den Schulen“ eingeladen. Die Tagung wurde von der Fachhochschule Kehl veranstaltet. Heide Bergmann stellte dort vor Fachpublikum die Abfallpädagogik in Kooperation mit der Abfallwirtschaft des Landkreises vor.

Resumee

Es ist uns mit unseren Angeboten gelungen, das Abfallthema anschaulich rüber zu bringen und zu einem achtsamen Umgang mit Müll zu motivieren. Dies wurde durch die positiven Rückmeldungen belegt. Auch für 2006 haben wir bereits Nachfragen. Wir bedanken uns bei unserem Auftraggeber für das Vertrauen und die sehr gute Zusammenarbeit und würden uns freuen, diese Arbeit in 2006 fortsetzen zu können.
Freiburg, 13.12.2005

Anlage:

Teilnehmerübersicht
Schülerarbeiten

Projektleitung:

Heide Bergmann

Ökostation, Falkenbergerstr. 21 b, 79110 Freiburg

Tel: 0761 - 892333, heide.bergmann@oekostation.de